

# Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland



## 1. Gesellschaftliche Herausforderung

- Jeder Mensch hat **das Recht in Würde zu sterben**
- **Wertvorstellungen und soziale Gegebenheiten** spiegeln sich in juristischen Regelungen wider
- **Sterben ist Teil des Lebens**



## 2. Bedürfnisse der Betroffenen

- Recht auf **umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle** Betreuung und Begleitung
- Versorgungsstrukturen sollen **miteinander vernetzt** sein und eng **zusammenarbeiten**



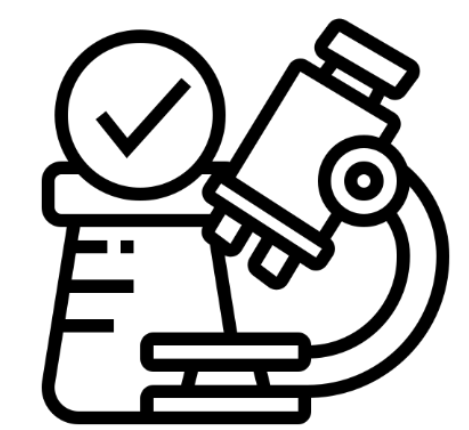
## 3. Aus-, Weiter- und Fortbildung

- Recht auf **eine angemessene, qualifizierte und** bei Bedarf **multiprofessionelle** Behandlung und Begleitung
- Personal muss sich **fortbilden** können
- Bereitschaft sich mit der **eigenen Sterblichkeit, sowie spirituellen und ethischen Fragen** auseinanderzusetzen



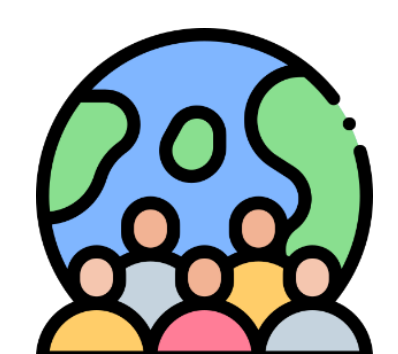
## 4. Entwicklungsperspektiven und Forschung

- Recht auf Behandlung und Betreuung nach dem **allgemein anerkannten Stand der Erkenntnisse**
- Bedarf an **kontinuierlicher und transparenter Forschung** sowie die **praktischer Umsetzung** der Erkenntnisse



## 5. Die europäische und internationale Dimension

- Recht auf Einhaltung **etablierter und anerkannter internationaler Empfehlungen und Standards**
- **Nationale Rahmenpolitik** und **internationale Vernetzung von Organisationen, Forschungsinstituten** etc.



### QR-Code zur Charta



### Literatur/Quellen

extension://efaidnbmnnnibpcajpcgclefindmkaj/https://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/files/bilder/charta-leitsaetze\_flyer.pdf  
Icons: www.flaticons.com (Freepik, Eucalyp, monkik)

Träger der Charta

